



EmK Weltmission

29.06.2014

Von Frank Aichele

EmK unterstützt Kampf gegen Ebola-Gefahr

Die westafrikanischen Länder Guinea, Sierra Leone und Liberia erleben und erleiden zurzeit den größten Ausbruch des gefährlichen Ebola-Virus.

Rund 600 Menschen sind bisher daran erkrankt und die Sterberate liegt bei über 50% der Betroffenen. Bisher haben es weder die Regierungen noch die Weltgesundheitsorganisation geschafft, den Ausbruch unter Kontrolle zu bringen. Darum ist es nötig, dass alle wichtigen Organisationen in diesen Ländern sich an der Eindämmung des Ausbruchs beteiligen. Das weltweite Hilfswerk der EmK (UMCOR) hat deshalb 75.000 US-Dollar zur Verfügung gestellt, um sowohl die Maßnahmen der Gesundheitsabteilungen der EmK in Sierra Leone und Liberia als auch weitere Hilfsmaßnahmen anderer ökumenischer Partner zu unterstützen bzw. zu ermöglichen. Als EmK in Deutschland werden wir über die Weltmission dazu 3.000 Euro beitragen. Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen wollen, können Sie gerne eine Spende mit dem Vermerk »Ebola-Bekämpfung« auf das Konto der EmK-Weltmission überweisen (IBAN: DE65520604100000401773 - BIC: GENODEF1EK1).

Weitere Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage vom Missionsbüro in Wuppertal (E-Mail: [weltmission\(at\)emk.de](mailto:weltmission(at)emk.de) ; Telefon: 0202 7670190)

Frank Aichele

Grafik: emk-weltmission.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche